

Favela Monte Azul
São Paulo

Brasilien

"Ein Baum braucht, um
Früchte zu tragen, Luft,
gute Erde, Sonne und Wasser:
Ein menschliches Wesen
benötigt, um sich zu
öffnen und zu entfalten,
Nahrung, Schutz und ein
offenes Herz. Welches ihm
Liebe gibt, Und einen
anderen Menschen,
welcher ihm hilft zu
wachsen. "
(Ute Craemer)

In der 20Millionenstadt São Paulo drängeln sich Hunderte von Favelas, brasilianische Elendsviertel aus zusammen gezimmerten Holz-, und Steinhütten, in die Kulisse einer riesigen Weltmetropole. Viele Menschen meinen, dass Favelas die Wohnorte der Gestrandeten und Verbrecher sind, wo nur Gestank, Kriminalität und Gewalt herrschen. Man vergisst allzu leicht, dass die Menschen, die in den Favelas wohnen, in der Industrie, auf dem Bau, in den Büros u.s.w. arbeiten und natürlich ebenso soziale, medizinische und kulturelle Bedürfnisse haben wie andere Menschen auch. Von Gewalt und Elend in erster Linie betroffen sind diejenigen Menschen, die in einer Favela Zuflucht suchen, müssen, weil sie sich keine andere Unterkunft leisten können. "Meine Hütte mal' ich nicht, die ist hässlich, da, leben zehn Menschen", hat Ricardo gesagt, ein Zehnjähriger aus einem Kinderhort der Favela Peinha. Die von einer; achtspurigen Autobahn mit ihrem 24stündigen Großstadtverkehr und ihren bunten Leuchtreklamen begrenzte Peinha ist die Nachbarfavela von Monte Azul. Zusammen mit Horizonte Azul gehören diese beiden an, steilen Abhängen gelegenen Hüttensiedlungen zu den drei Vierteln, die von der Associacao Comunitaria Monte Azul betreut werden.

1975 begann Ute Craemer zusammen mit ihren Schülern aus der Waldorfschule São Paulo eine Sozialarbeit in der Favela, die bis heute Pioniercharakter hat und zum Vorbild für viele weitere brasilianische Initiativen wurde.

In Bildung und Erziehung, Krabbelstuben, Kindergärten, Vorschul- und schulbegleitenden Jugendgruppen sowie den berufsausbildenden Werkstätten werden zur Zeit etwa 1200 Kinder und Jugendliche direkt betreut. In den Gesundheitszentren der drei Slumgebiete werden etwa 4000 Patienten aus den drei Elendsvierteln pro Monat betreut. Auch aus anderen Stadtteilen suchen Menschen Hilfe bei Ärzten, Zahnärzten, Krankenschwestern, Psychologen, Hebammen und Kunsttherapeuten. Die anthroposophische Medizin bildet die Grundlage für die tägliche therapeutische Arbeit.

Künstlerische Aktivitäten und Hilfen für eine gesunde Ernährung sind ebenso wie die medizinische Betreuung wesentliche Maßnahmen bei dem Versuch, dem Teufelskreis aus katastrophaler Bildungssituation und Armut zu entkommen.

Das Kulturzentrum von Monte Azul ist ein fester Bestandteil der Sozialarbeit der Associação Comunitaria Monte Azul. Was mit Tanz- und Theatergruppen für Kinder und Jugendliche begann, ist heute ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft von São Paulo geworden.

Kinder und Jugendliche zu erziehen, ihnen nicht „nur Wissen zu vermitteln, sondern durch aktive Teilnahme an ihrem Werdegang ihnen zu ermöglichen, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen, es selbstverantwortlich zu gestalten und damit die harte Realität zu verändern: dies ist das Ziel der Associação Comunitaria Monte Azul.

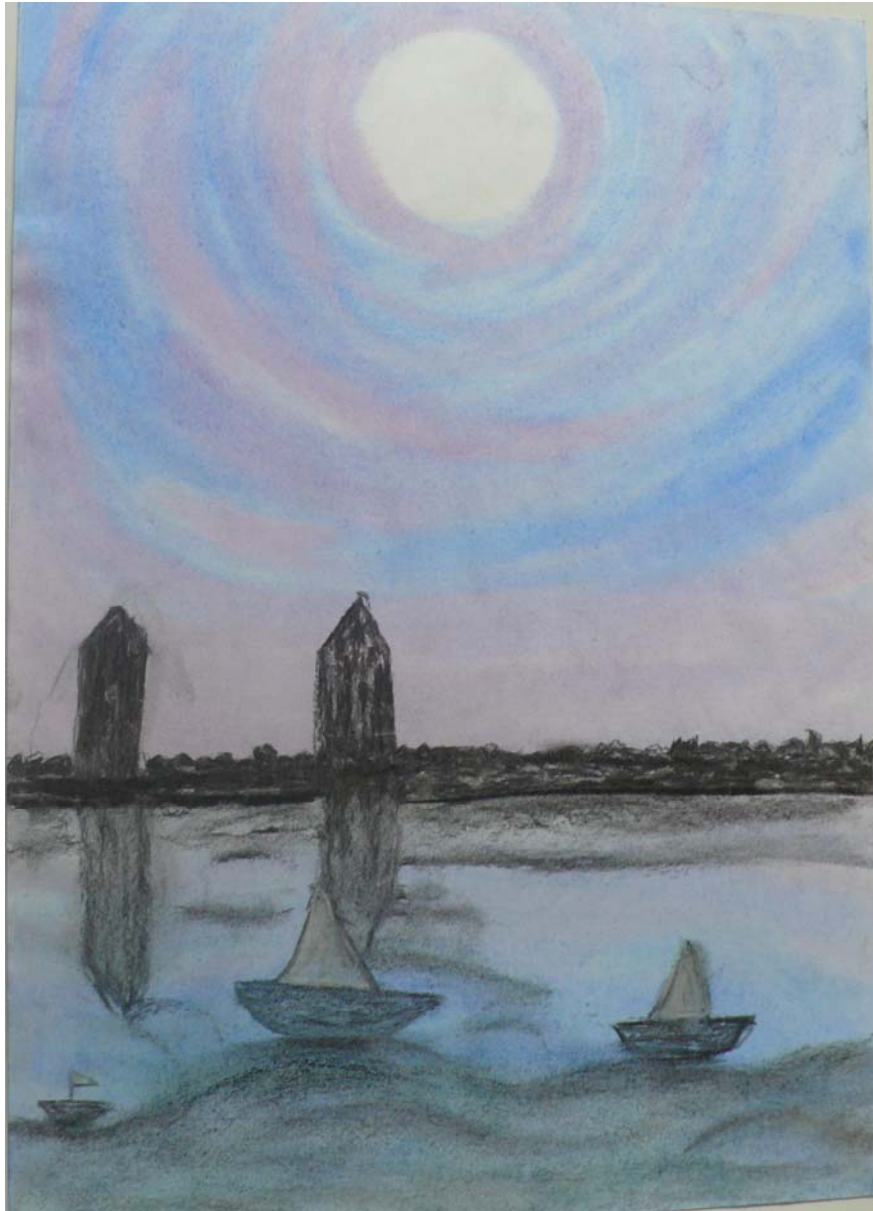
Der geistig-kulturellen Entwurzelung Im Laufe der Jahre entwickelte sich aus der direkten Arbeit mit den Favelabewohnern eine ganze Reihe von Einrichtungen, die die Lebensbedingungen der Betroffenen durch beständige Anleitung zur Selbsthilfe grundlegend und nachhaltig verbesserten:

Immer mehr Menschen suchen in Monte Azul Ideen für die Lösung der sozialen Probleme nicht nur Brasiliens.

Aktive künstlerische Arbeit wie Musik, Theaterspiel, bildende Kunst und Tanz werden durch Teilnahme an Aufführungen namhafter brasilianischer Künstler, die durch Kulturbehörden und Firmen gesponsert werden, ergänzt. Umgekehrt sind aus der mehr nach innen gerichteten Kulturarbeit der Associação inzwischen auch professionelle Künstlerkarrieren entstanden.

Seit Jahren ist es möglich, in der Associação Comunitaria Monte Azul als freiwilliger Helfer/in zu arbeiten (auch Zivildienst und FSJ ist möglich), es gibt viele freiwillige Helfer aus Deutschland, Japan, Italien, Frankreich, Norwegen, Argentinien, Australien und Neuseeland.

Die Bilder der Kinder aus der künstlerischen Arbeit Associação Comunitaria Monte Azul haben für uns nicht nur einen hohen ästhetischen Stellenwert, sie zeigen Realitäten und Hoffnungen - Visionen. Durch die Komposition von Blau, Schwarz und Weiss regen sie zu einer Realitätsfindung an.



Luana de Jesus Suazo—13 Jahre
"Noite de sonbos" - "Traumesnacht"

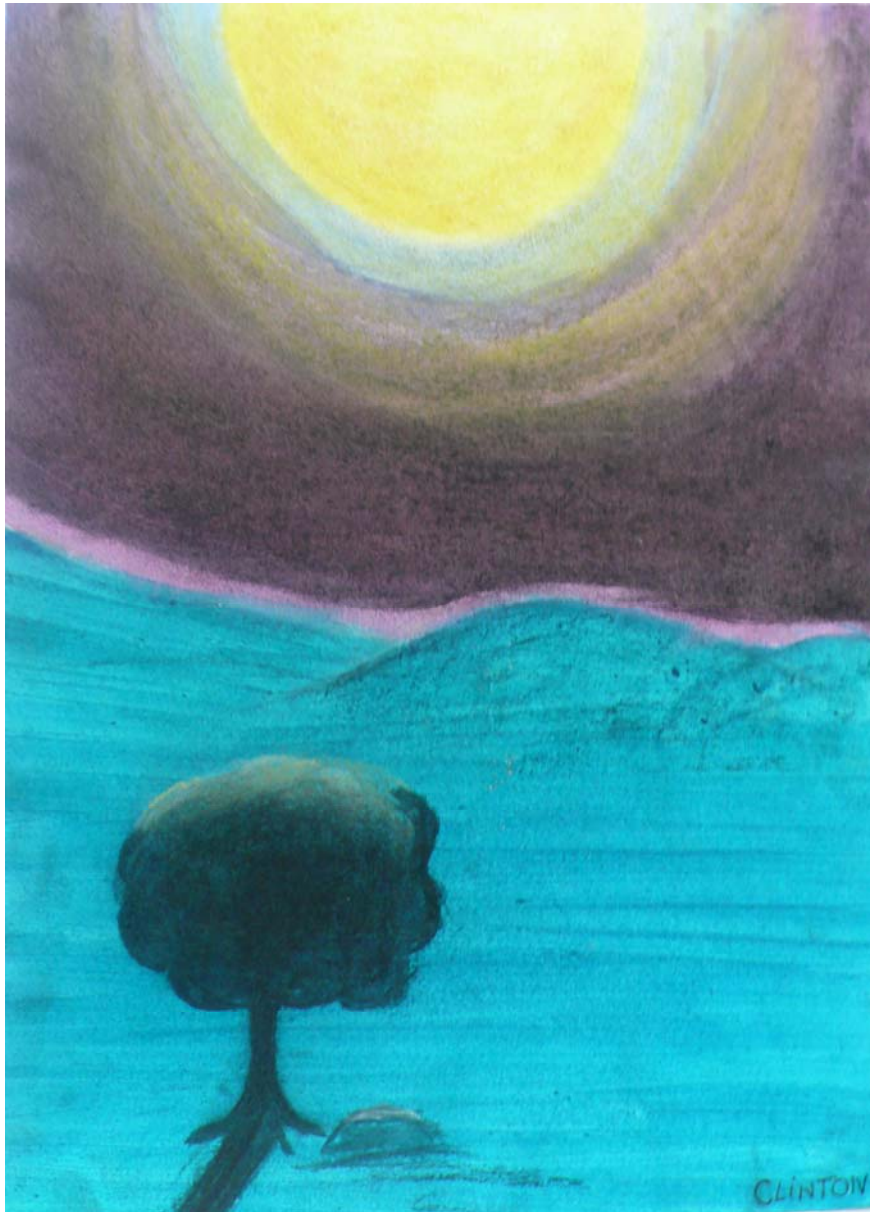
42 x 29,5 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Vagner Pereira Vicente - 14 Jahre
"A noite na praia" - "Nachts am Strand"
42 x 29,5 cm
Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier
Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Ana Carolina Vicente da Silva - 13 Jahre

"Favela Monte Azul"

42 x 29,5 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Wellington dos Santos - 14 Jahre

"Ilha das cabanas" - "Hütteninsel"

42 x 29,5 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Vando da Silva Pereira - 13 Jahre
"Navio ao Luar" - "Schiff im Mondschein"
42 x 29,5 cm
Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier
Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Vincius Souza Correia und Otavio de Lima - 14 und 13 Jahre

"Vida no Escuro" - Leben im Dunklen"

42 x 29,5 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



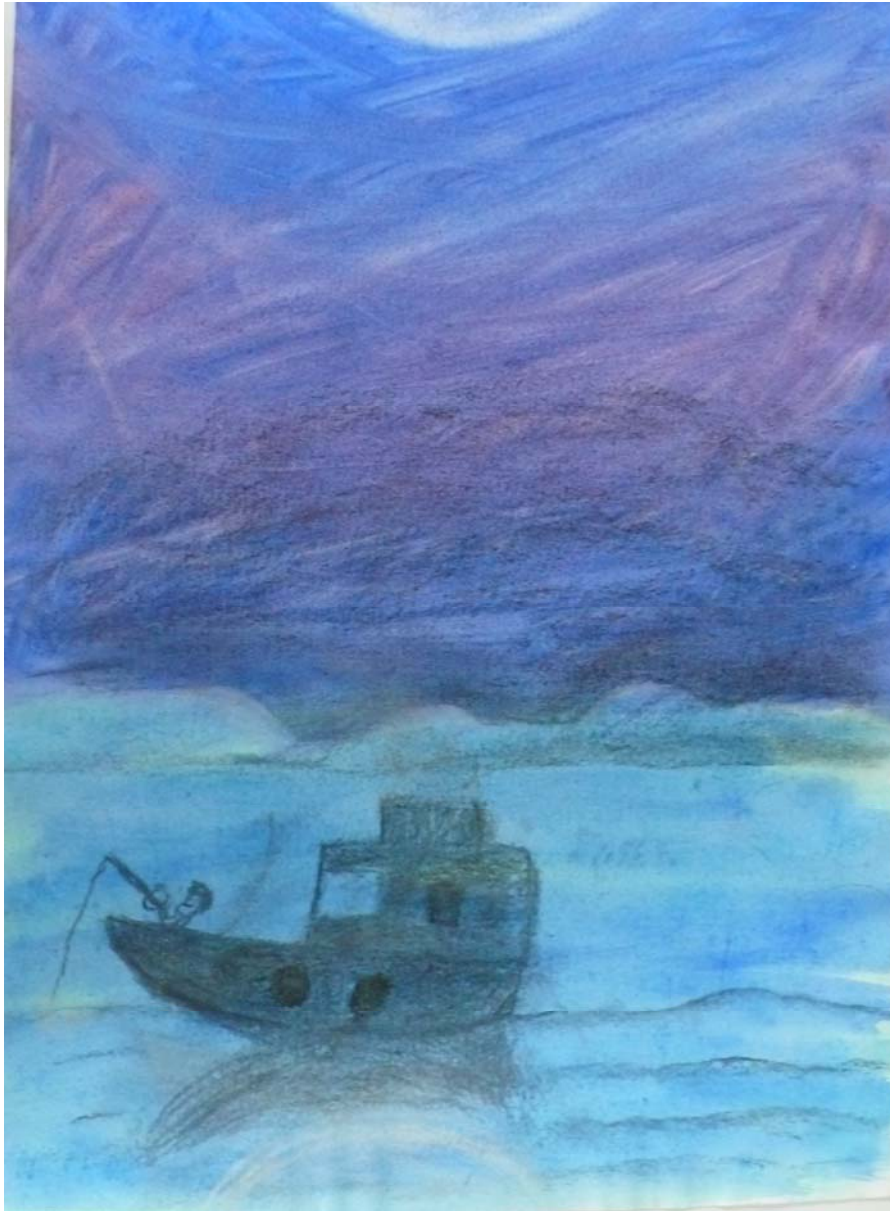
Jeferson Gomes da Silva - 13 Jahre

"Cidade escura" - "Dunkle Stadt"

29,5 x 42 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



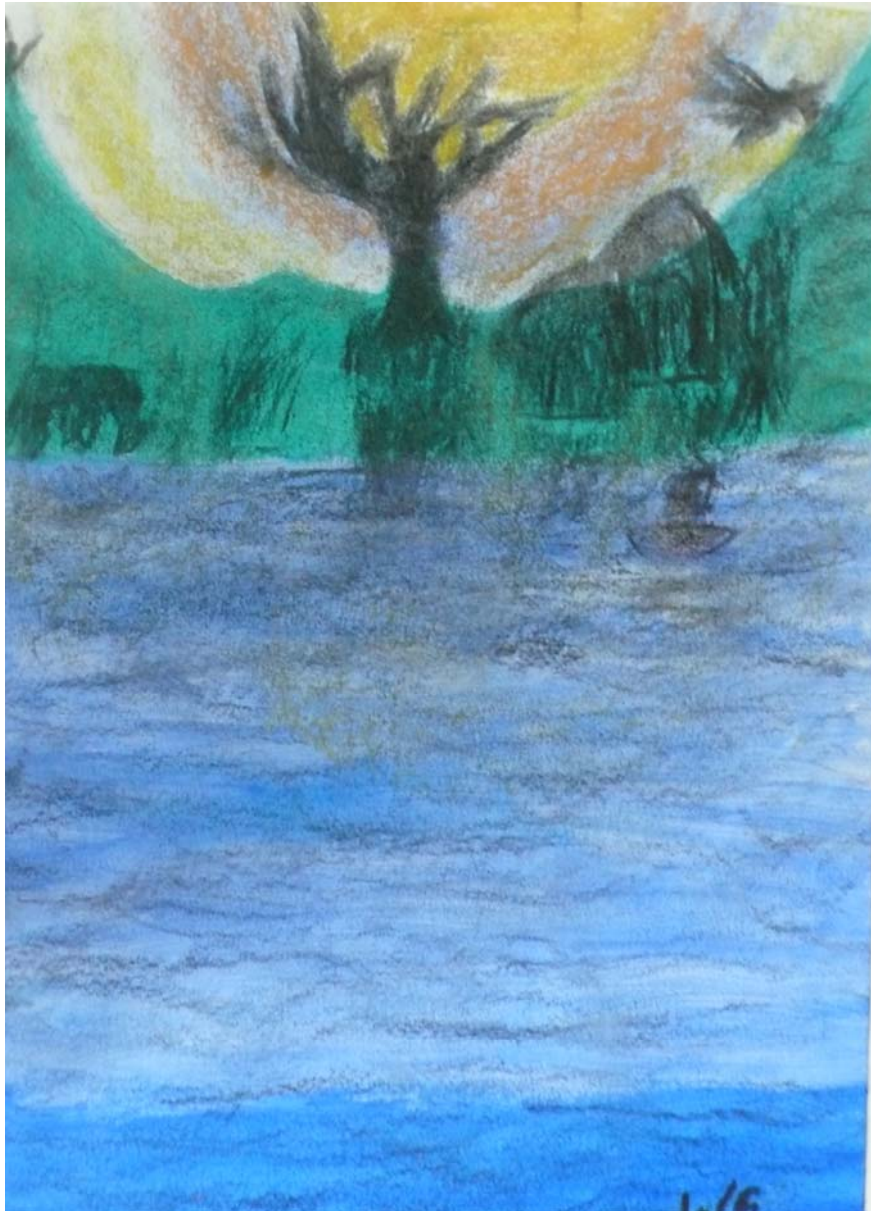
Natany Santos Dias Terra - 14 Jahre

"Paraiso tropical" - "Tropenparadis"

29,5 x 42 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



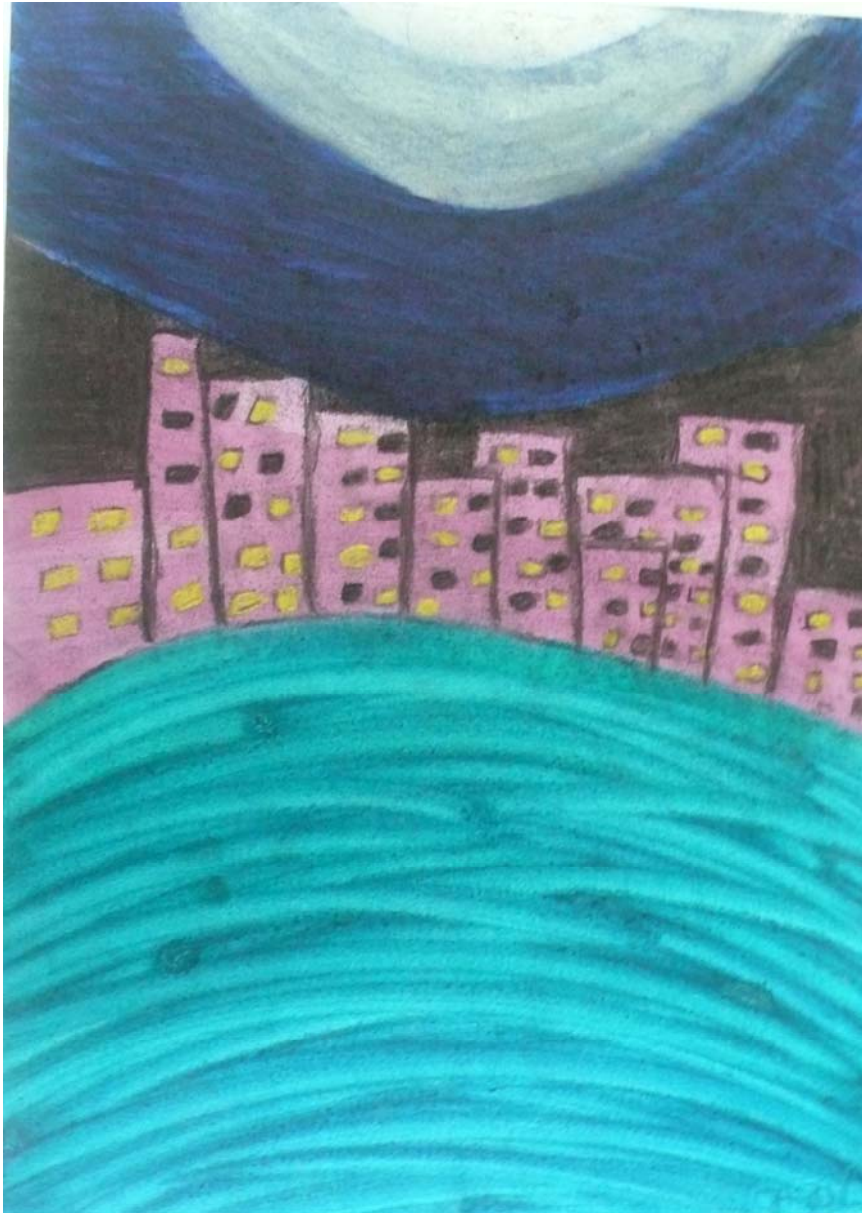
Aydra Sandes - 12 Jahre

"A escuridão" - "Die Finsternis"

42 x 29,5 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Clinto Viana de Oliveira - 14 Jahre
"Uma noite de verao" - "Sommernacht"
42 x 29,5 cm
Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier
Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Brena Luisa Santos de Oliveira - 13 Jahre

"Vida adormecida" - "Schlafendes Leben"

29,5 x 42 cm

Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier

Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien



Camila Vicente Silva - 14 Jahre
"Amiragem de amor" - "Liebesvision2"
42 x 29,5 cm
Aquarell, Kohle und Kreide auf Papier
Favela Monte Azul - São Paulo - Brasilien

